

Wichtige aktuelle Informationen!

Das Corona-Virus bestimmt zunehmend unseren Alltag und führt nun auch zu spürbaren Einschränkungen. Expert*innen empfehlen, alles zu tun, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. So sollen vor allem die Menschen geschützt werden, die durch die Virusinfektion besonders gefährdet sind: z. B. Senior*innen, chronisch Kranke und Pflegebedürftige.

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt „massive Anstrengungen auf allen Ebenen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) mit dem Ziel, die Infektionen in Deutschland so früh wie möglich zu erkennen und die weitere Ausbreitung des Virus so weit wie möglich zu verzögern. Sie sollten durch gesamtgesellschaftliche Anstrengungen wie die **Reduzierung von sozialen Kontakten** mit dem Ziel der Vermeidung von Infektionen im privaten, beruflichen und öffentlichen Bereich sowie eine Reduzierung der Reisetätigkeit ergänzt werden.“ Das Robert-Koch-Institut weist darüber hinaus darauf hin: „Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu.“

Zur Einschätzung der aktuellen Lage stützt sich das Ministerium für Soziales und Integration in Baden-Württemberg ebenfalls auf die Bewertung des Robert Koch-Institutes. Danach wird das Risiko für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland aktuell als mäßig eingeschätzt. In Baden-Württemberg wurde – wie in weiteren deutschen Bundesländern auch – bei einigen Reiserückkehrern vorsorglich eine Diagnostik veranlasst. Bisher gibt es in Baden-Württemberg 277 bestätigte Fälle mit positivem Testergebnis. (Stand 11.03.2020, Quelle: <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheit-pflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/>).

Der erste Todesfall aus dem Rems-Murr-Kreis wurde gemeldet. (12.03.2020)

Auf die Einhaltung der Hygienevorschriften sowie der Husten- und Niesetikette wurde bereits in den Veröffentlichungen und amtlichen Verlesungen bei Gottesdiensten hingewiesen.

Achten Sie bitte auf die empfohlenen Hygienemaßnahmen!

Mit Rücksicht auf die aktuelle Entwicklung empfehlen wir darüber hinaus, Besuche in öffentlichen Einrichtungen auf das zwingend erforderliche Maß zu reduzieren.

Sollten Sie Anlass zu der Sorge haben, dass Sie selbst infiziert sein könnten, dann melden Sie sich bitte bei dem für Sie zuständigen Gesundheitsamt des Landkreises. Dort ist eine Hotline eingerichtet und Sie erhalten eine fachliche Beratung, wie Sie weiter vorgehen können. Bitte halten Sie sich an diese Weisungen und gehen Sie nur dann zum Hausarzt, wenn es Ihnen empfohlen wird. Abstriche/Kontrollen sind nur in eigens eingerichteten Coronavirus-Zentren möglich und mit ärztlichem Attest. Ärzte müssen alle Verdachts-, Krankheits- und Todesfälle im Zusammenhang mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 namentlich und unverzüglich dem örtlichen Gesundheitsamt melden.

Was heißt das für das ehrenamtliche Engagement der Caritas-Konferenzen?

Bei Veranstaltungen, die eine Caritas-Konferenz plant, muss überprüft werden, ob diese besser ausfallen bzw. verschoben werden können. Lieber absagen, um die Menschen zu schützen, als das Risiko einer Verbreitung des Virus einzugehen!

Besonders **Veranstaltungen mit Senior*innen, kranken und pflegebedürftigen Menschen** sollen abgesagt werden. Das gilt z.B. für Seniorennachmittage, Urlaub ohne Koffer, Tanztee

oder Tanz im Stadl, Seniorenausflüge, Krankensalbung/Krankentage, Treffen von Menschen mit Behinderungen, Treffen von pflegenden Angehörigen...

Aufgrund der Altersstruktur der Leitungskräfte bei den CKD sollte bis Ende April auf die Durchführung von **Runden Tischen im Dekanat** verzichtet werden. Im Grunde müssen wir alle den aktuellen Stand Tag für Tag ermitteln und mit dieser Haltung auf die Phase ab Ende April 2020 zugehen und neu entscheiden, wann CKD-Angebote neu terminiert werden können.

Wenn Sie **Hausbesuche** machen: Überlegen Sie, ob ein Telefonanruf ausnahmsweise den Besuch ersetzen kann. Gehen Sie nur zu Besuch, wenn Sie sich gesund fühlen. Halten Sie Abstand, vermeiden Sie Körperkontakt. Achten Sie immer auf ausreichende Handhygiene! Beachten Sie darüber hinaus die allgemeinen Hygienevorschriften!

Bauen Sie eine **Telefonkette** auf: Wer aus der CKD ruft wen an? Vermitteln Sie unter den Senior*innen, die Sie betreuen, Telefonkontakte. Halten Sie telefonischen Kontakt zu den Menschen, die jetzt eher Menschenkontakte meiden müssen!

Achten Sie darauf, ob alte, kranke und alleinstehende Menschen, die sich wegen des Corona-Virus nicht unter Menschen begeben wollen oder bereits unter häuslicher Quarantäne stehen, evtl. **Hilfe bei der Beschaffung von Lebensmitteln und Medikamenten** benötigen. Hier kann telefonisch und durch „vor-die-Tür-stellen“ schon viel geholfen werden.

Besuche und Aktivitäten in Alteneinrichtungen und Krankenhäusern sollen eingeschränkt werden. Beachten Sie die Hinweise in den Einrichtungen!

Ehrenamtliche der Katholischen Krankenhaus-Hilfe, der Katholischen Altenheim-Hilfe und in der Hospizarbeit klären mit den jeweiligen Einrichtungen, welche Maßnahmen zu treffen sind!

Kleiderkammer, Warenkörbe, Tafelladen, Basare etc. : Wir wissen, dass Ihnen die Menschen, die Ihre Hilfsangebote nutzen, am Herzen liegen. Trotzdem empfehlen wir, die Öffnung dieser Einrichtungen oder das Angebot von Basaren vorübergehend einzuschränken. Wenn Sie die Einrichtung nicht schließen wollen, können Sie ggf. telefonische Terminabsprachen treffen, um eine größere Menschenansammlung zu vermeiden.

Vermeiden Sie Kontakt zu Menschen, wenn Sie selbst Erkältungssymptome zeigen!

Diese Empfehlungen gelten zunächst für die CKD bis Ende April 2020! Sollten Behörden oder die Diözese ihre Empfehlungen aktualisieren, bitten wir Sie, diese zu beachten und umzusetzen.

Wir informieren Sie, wenn es weitere Informationen oder neue Entscheidungen gibt.

Bei Fragen und wenn Sie sich beraten möchten, rufen Sie uns gerne an:

Caritas-Konferenzen Deutschlands Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart e. V., Strombergstr. 11, 70188 Stuttgart, **T: 0711/2633-1161 oder -1149**

E-Mail: geschaeftsstelle@ckd-rs.de

www.ckd-rs.de